



Warum so schüchtern, Frau Graham?

Eifrig sitze ich am Rechner und überlege mir eine neue Lauren Kolumne. Nun, während der Feiertage ist es natürlich äußerst dünn an Informationen und Bildern. Während ich also so sitze und gespannt auf mein Text-Programm starre, dass mir ein Licht aufgehen könnte, trifft es mich fast wie ein Schlag.

Die Frage, die ich nicht beantworten kann.

Eine Frage, aller Fragen! Ein Mysterium! Ja, es stürzt mich in sofortige Verzweiflung, als ich begreife, dass es keine Antwort gibt. Ich stutze, ich grübele, ich laufe erschüttert durch die Wohnung.

Warum hat Lauren Graham keine offizielle Homepage?

Nun würde ich zu gern die Gesichter meiner Leser sehen, wenn auch ihnen nichts, aber auch rein gar nichts dazu einfällt. Eben!

Warum aber eigentlich nicht?

Zugegeben, es wäre nun auch gar nicht mehr einfach, eine passende URL zu finden, denn alle Adressen mit Lauren Graham und sonstigen Verknüpfungen sind von Fans genutzt.

Ich stelle mir auch nicht vor, dass sie sich höchstpersönlich an den Computer setzt und eine Seite bastelt. Dafür gibt es Agenturen, aber selbst eine solche hat sie nicht beauftragt.

Wir sind im Medienzeitalter des Internets, dieses Kommunikationsmittel hat unser Zusammenleben neu definiert, vielleicht nicht wie das Telefon, aber doch tief greifend genug. Ohne Telefon kein Internet. Ohne Telefon kann ich mir Lauren nicht vorstellen und Internet? Na, sie steigert wohl auch ganz gerne bei Ebay.

Es muss also etwas tiefgründiges sein, was sie davon bisher abgehalten hat. Gut, ihre Meinung über Internet-User brachte sie auf die Kurzformel „crazy Internet people“ und hat sich damit keine Freunde gemacht. Zielsicher daneben gegriffen.

Vielleicht machen wir alle, die eine Lauren Graham Webseite als ihr Eigen nennen, einen so guten Job, dass sie nicht das Gefühl hätte, sich an diesem Wettstreit zu beteiligen. Was heißt Wettstreit? Sie ist der Inhalt allen Seins, sie gewinnt jeden Wettstreit auf Grund ihrer Existenz! Ah Gott, jetzt wird es doch schon wieder so metaphysisch.



Es wäre doch sicher reizvoll für uns und ein Hort der Glückseligkeit für Lauren: wir könnten das Gästebuch voll ballern mit Ergebenheits-Bekundungen, könnten uns an einem Lauren Blog erfreuen, würden immer aus erster Quelle erfahren, was gerade aktuell ist und dann der monatliche Life-Chat... ach, das Paradies könnte nicht schöner sein.

Vielleicht gebe es eine Rubrik „Meine schönsten Rezepte“ oder „Hannah´s Corner – aus dem Leben eines Hundes“ oder „Poker – so zocke ich alle ab“.

Vielleicht gebe es eine gediegene Rubrik wie „Meine Lieblingsbücher“ oder „Für geistreiche Stunden“ oder „Mein Leben mit einer englischen Schwester“ oder „Mein Vater, der König der Schokoladenhersteller“ oder „Strawberry, the not existing horse“ oder noch besser „Mein Kleiderschrank“ und wir, die Fans, könnten dann entscheiden, was sie zu besonderen Anlässen anziehen soll. Würde sie wenigstens mal wie ein Mensch aussehen.

Der Kreativität einer Lauren Homepage wären also keine Grenzen gesetzt.

Aber: nichts! Nicht mal der Ansatz einer Homepage. Keine Startseite im Netz mit folgendem Text „Hier entsteht demnächst die höchstpersönliche Homepage von mir... also Lauren Graham.“

Bleibt also die ungeklärte Frage: warum nicht? Ich weiß es nicht, ich bin ideenlos. Selbst bei intensiver Empathie, wie fühlt sich Lauren? (und das versuche ich ja zu ergründen) kein Gefühl, nur Leere.

Lasst es mich wissen, falls Ihr eine sinnvolle Erklärung dafür habt. Bitte, führt mich aus dem Dunkel ins Licht, lehrt mich und erleuchtet mich. Irgendwie weihnachtlich der Gedanke, oder? Im Dunkeln zu sitzen und darauf zu warten, dass ein Licht erscheint. Und wenn es nur mit einer Lauren Graham Homepage zu tun hat. Ich sage ja, das Internet hat alles verändert, womöglich auch Weihnachten!